



Fraktion in der Bezirksvertretung

*Frau Bezirksbürgermeisterin Simon der
Bezirksvertretung Oberbarmen*

Es informiert Sie Susanne Fingscheidt
Anschrift Sudhoffstr. 19
 42283 Wuppertal
Telefon (0202) 64 12 23
Fax (0202) 563 8111
E-Mail as.fingscheidt1@t-online.de

Datum 19.02.2015

Anfrage

Drucks. Nr. **VO/1201/15**
 öffentlich

Zur Sitzung am
03.03.2015

Gremium
BV Oberbarmen

Stellenstreichung GF Bezirksvertretungen

Sehr geehrte Frau Simon,

vor dem Hintergrund der nun erfolgten Stellenstreichung im Bereich Geschäftsführungen Bezirksvertretungen bitten wir die Verwaltung um Beantwortung nachstehender Fragen in der o.g. Sitzung der BV Oberbarmen:

1. Wie viele Stellen stehen für die Betreuung der 10 Bezirksvertretungen nach der letzten Stellenstreichung noch zur Verfügung? Wie viele waren es während der letzten beiden Ratsperioden?
2. Wie sind die Erfahrungen der Verwaltung / der verbliebenen Geschäftsführungen für die 10 Bezirksvertretungen nach der ersten Sitzungsrunde im Jahr 2015? Wie wurden bzw. werden zukünftig ggf. parallel stattfindende Bezirksvertretungssitzungen abgedeckt?
3. Wie viele zusätzliche Bezirksvertretungssitzungen wurden bisher neben den ursprünglich geplanten 6 Sitzungen je BV für 2015 geplant?
4. Ist es richtig, dass verwaltungsseitig ein eigenes Langzeit-Überstundenkonto eingerichtet wurde, auf dem die aufgrund der neuen Situation anfallenden Überstunden gezahlt werden? Wie viele Überstunden wurden bislang geleistet?
5. Wie werden Überstunden ausgeglichen? Wie sind krankheitsbedingte Ausfälle geregelt?
6. Hat sich die Arbeitsplatzbeschreibung der GeschäftsführerInnen im Zusammenhang mit der Stellenstreichung verändert? Wenn ja, wie?
7. Sind die GeschäftsführerInnen ausschließlich für die Bezirksvertretungen zuständig? Wenn nicht: mit welchem Anteil ihrer Arbeit / ihrer Stelle sind sie mit der Geschäftsführung betraut?
8. Laut Schnittstellenvereinbarung sollte der Kontakt eines Bezirksvertretungsmitglieds mit der Verwaltung i.d.R. über die Geschäftsführung laufen (Zitat: „V. Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen – Die Bezirksvertreter richten Anregungen und

Vorschläge über ihre jeweilige Geschäftsführung an die Verwaltung...“; unter VI. findet sich sogar: „Die Geschäftsführung übernimmt in der Regel die Berichterstattung der Verwaltung.“)

- a) Wie wird zukünftig der Informationsfluss gewährleistet? Durch direkte Kontaktaufnahme der einzelnen Bezirksvertretungsmitglieder mit den zuständigen Verwaltungsstellen?
 - b) Sind diese für den so entstehenden Arbeitsmehraufwand gerüstet? Wenn ja wie?
 - c) Sieht die Verwaltung ggf. die Notwendigkeit, die Schnittstellenvereinbarung zu ändern? Wenn ja, wann und unter wessen Beteiligung wird dies geschehen?
9. Gibt es Bereiche aus der „Aussage zur Arbeit der GF in der Arbeitsplatzbeschreibung“, die künftig wegfallen? Wenn ja, welche?
10. Ist die Stellenstreichung im Amt eine echte Einsparung oder wurde an anderer Stelle eine neue Stelle geschaffen? Wenn ja welche?

Unterschrift

Susanne Fingscheidt